

NIEDERSCHRIFT

Über die 24. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
vom Mittwoch, den 03. November 2010

Tagesordnung:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Beratung und Beschlussfassung Gebührensatzung - Abwassergebühr
- 3.) Friedhofsgebührensatzung
- 4.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Ulrich Sänger, eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses sowie den Gemeindevorstand. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt. Ergänzend wurde Ausschussmitglied Klaus Schwedes in der Anwesenheitsliste aufgeführt.

1.) Mitteilungen des Bürgermeisters

In der letzten Verbandsversammlung des Abwasserverbandes obere Dietzhölze wurde beschlossen, künftige Investitionen direkt über Investitionszuschüsse zu bezuschussen. Für 2011 sind keine Investitionen geplant und daher wird es auch keine Zuschüsse geben.

Die in der Gerberstraße verlegten Kanalrohre DN 1600 haben einen Materialfehler und müssen daher ausgetauscht werden. Der Schaden ist seitens der Herstellerfirma der Rohre anerkannt und wird über deren Versicherung abgerechnet. Eine mündliche Kostenzusicherung der Versicherung liegt bereits vor. Die Rohre in der Hauptstraße sind von dem Fehler nicht betroffen.

Die Bauzeit in der Gerberstraße wird sich durch den Austausch der Rohre um ca. 10 Monate verlängern.

Der Hessische Städte- und Gemeindebund hat für Montag, 22.11.2010 von 10.00 bis 13.00 Uhr zu einer Demonstration aufgerufen. Das Land Hessen beabsichtigt, aus dem kommunalen Finanzausgleich 360 Mio. EUR zu entziehen.

Wer an der Demonstration teilnehmen möchte kann sich im Sekretariat des Bürgermeister anmelden. Bei entsprechendem Interesse wird ein Bus eingesetzt.

Die Arbeitsgruppe Haushaltssicherung hat folgende Vereinbarungen für die Haushaltskonsolidierung 2011 erarbeitet:

1. Das Ausbildungsprogramm der Gemeinde Dietzhöhlztal soll bis auf weiteres eingestellt werden.

Konsolidierungsziel: ca. 40.000,00 EUR

2. Die Abwassergebühr soll von bisher 3,05 EUR auf 3,15 EUR pro m³ erhöht werden. Gleichzeitig werden Vorbereitungen getroffen, die gesplittete Abwassergebühr frühestens ab 01.01.2012 einzuführen.

Konsolidierungsziel: 25.000,00 EUR

3. Anpassung bzw. Erhöhung der Friedhofsgebühren zum 01.01.2011 gemäß Tischvorlage.

Konsolidierungsziel für das Jahr 2011: ca. 10.000,00 EUR

4. Neugestaltung der Kindertagesstättenbeiträge:

Gemäß der gesetzlichen Richtlinien wird die Beitragsfreiheit in der Kernzeit des dritten Kindertagesstättenjahres beibehalten. alle anderen bestehenden Module werden um 20,00 EUR im Monat erhöht. Zusätzlich wird vereinbart, dass der Beitrag pro Kind für die Krippenbetreuung bei 102,00 EUR pro Platz und Monat liegen sollte (80,00 EUR Teilzeitplatz).

Konsolidierungsziel für das Jahr 2011: 36.000,00 EUR

5. Feuerwehrwesen.

Im Ergebnishaushalt 2010 wurden bereits deutlich reduzierte Ansätze im Vergleich zum Haushaltsjahr 2009 vorgenommen. Daher sollen dort keine weiteren Reduzierungen vorgenommen werden. Die Neubeschaffung eines Einsatzleitwagens wird insoweit zurückgestellt, als eine interne Kostenbeteiligung der Dietzhöhlztaler Wehren an diesem Fahrzeug eruiert wird. Bei etwaiger Haushaltserholung wäre eine Beschaffung auch im Nachtragshaushalt 2011 möglich.

6. Am dem 01.01.2011 wird im Wertstoffhof die Restmüllmenge nur noch kostenpflichtig entgegengenommen. Das bedeutet, dass in der Gemeindeverwaltung Kunststoffsäcke zur Restmüllverwertung verkauft werden. Pro Sack soll ein Beitrag von 5,00 EUR erhoben werden.

Konsolidierungsziel: ca. 10.000,00 EUR.

7. Seniorenbetreuung: Der bestehende Haushaltsansatz soll um 2.000,00 EUR auf 18.000,00 EUR reduziert und parallel dazu bei der Seniorenfahrt ein Eigenbeitrag von 5,00 EUR pro Person eingeführt werden.

Konsolidierungsziel für das Jahr 2011: 4.000,00 EUR

8. Ferienpass: Der Haushaltsansatz 2010 wurde bereits für das laufende Jahr auf lediglich 10.500,00 EUR festgesetzt und damit um einige Beträge im Vergleich zu 2009 gekürzt. Für das kommende Jahr sollen 10.000,00 EUR eingeplant werden.

9. Vereinsförderung:

Als zentralen Einschnitt in die Vereinsförderung gibt es bis auf weiteres keine Zuwendungen mehr bei Investitionen. Da der Haushaltsansatz in Bezug auf den Haushaltsansatz 2009 bereits um 5.000,00 EUR unterschritten wird, soll der Haushaltsansatz von insgesamt 24.000,00 EUR auch im Jahr 2011 fortgeschrieben werden. Gemäß Landeserlass vom 06. Mai 2010 werden die Vereine künftig aufgefordert, das Vereinsvermögen offen zu legen und die konkrete

Wirkung des Zuschusses von der Gemeinde getrennt nach Erwachsenen und jugendlichen Mitgliedern zu dokumentieren.

Im wesentlichen werden die begonnenen und beschlossenen Investitionsvorhaben im Jahr 2011 abfinanziert. Dies betrifft insbesondere folgende Investitionsprojekte:

- Feuerwehrgerätehaus Ewersbach
- Mehrzweckhalle im Ortsteil Rittershausen
- Kindertagesstätte Neubau und Umgestaltung im Ortsteil Ewersbach
- Einzäunung Burbachstadion

2. Beratung und Beschlussfassung Gebührensatzung - Abwassergebühr

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Fachausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Annahme der Änderung der Entwässerungssatzung in § 24 gemäß Tischvorlage. Abwassergebührenerhöhung um 10 Cent auf 3,15 EUR/m³ Frischwasserverbrauch.

3. Friedhofsgebührensatzung

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Fachausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Annahme der Friedhofsgebührenordnung gemäß Vorlage.

4.) Verschiedenes

Ausschussmitglied Simon Braun machte den Vorschlag, durchsichtige Säcke für die gebührenpflichtige Restmüllentsorgung zu verwenden. So sei sichergestellt, dass keine Elektrogeräte oder ähnliches im Restmüll entsorgt würden.

Uwe Schüler erkundigte sich nach der Möglichkeit, Einladungen an die Gemeindevertretung per E-Mail zu versenden.

Aufgrund der Rechtssicherheit werden diese allerdings weiterhin in Papierform zugestellt.

Eine Kostenleistungsrechnung bei den Friedhofsgebühren ist vorerst nicht angedacht.

Vorsitzender

Schriftführerin